

## Inhalt

Schwankungen der Arbeitslosenquoten in der Europäischen Union zwischen 2,1% und 29,9 % .....2

Teilweise deutliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr - Rückgang um bis zu 4,1 Prozentpunkten .....3

Jugendarbeitslosenquote zwischen 4,6 % und 72,3 % .....3

Jugendarbeitslosenquoten in der Mehrzahl der Regionen von 1997 auf 1998 gesunken .....4

Frauenarbeitslosenquote schwankte 1998 in den Regionen der Europäischen Union zwischen 2,5 % und 40,3 % .....5

In der Mehrzahl der Regionen Rückgang der Frauenarbeitslosenquote von 1997 auf 1998 .....5

Arbeitslosenquote für Frauen in immerhin 65 Regionen niedriger als die für Männer .....6



# Weiterhin große regionale Schwankungen der Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union

Axel Behrens

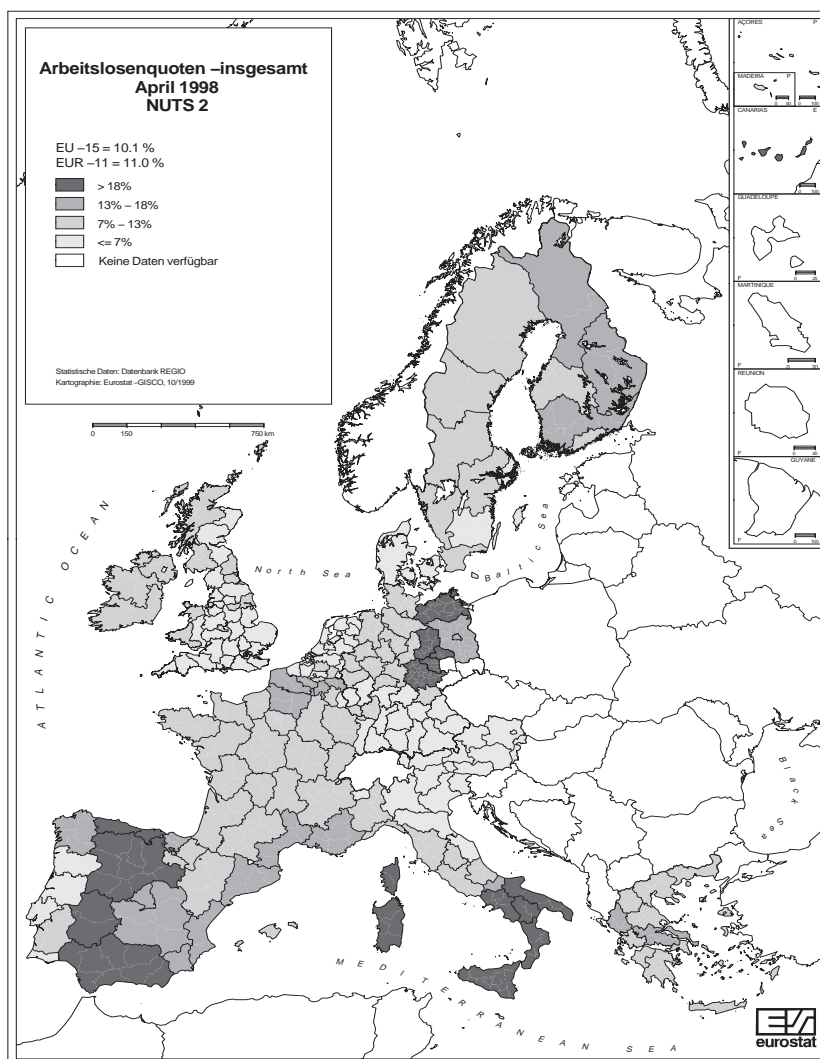


Abbildung 1: Arbeitslosenquoten insgesamt – April 1998 – NUTS 2

## CORRIGENDUM

Bitte beachten Sie, daß im Statistik kurzgefaßt Thema 1 – 5/1999 bezüglich regionaler Arbeitslosigkeit im Jahre 1998 die Zahlen für **Griechenland** teilweise nicht korrekt waren. In diesem Corrigendum wurden diese Fehler beseitigt und die Tabellen, die Karten und der Text korrigiert. Falls Sie bereits ein Exemplar des Statistik kurzgefaßt Thema 1 – 5/1999 haben, würden wir Sie bitten, dies durch dieses Corrigendum zu ersetzen.

## Schwankungen der Arbeitslosenquoten in der Europäischen Union zwischen 2,1% und 29,9 %

Region	Arbeitslosen- quote
CENTRO (P)	2.1
AALAND (FIN)	2.6
LUXEMBOURG (L)	2.8
NORTH EASTERN SCOTLAND (UK)	2.9
UTRECHT (NL)	3.1
OBEROESTERREICH (A)	3.2
:	:
:	:
:	:
CEUTA Y MELILLA (E)	24.8
CAMPANIA (I)	24.9
SICILIA (I)	25.6
CALABRIA (I)	27.0
EXTREMADURA (E)	28.8
ANDALUCIA (E)	29.9

*Tabelle 1: Die Regionen der Europäischen Union mit der höchsten/niedrigsten Arbeitslosenquote im April 1998 (in %)*

Die Arbeitslosenquote, d.h. das Verhältnis zwischen der Anzahl der Arbeitslosen und dem Umfang der Erwerbspersonen, betrug im April 1998 in der Europäischen Union 10,1 %. Von diesem Durchschnittswert gab es auf nationaler und insbesondere auf regionaler Ebene deutliche Abweichungen.

Beschränkt man die Betrachtung auf die NUTS-2-Regionen, aus Datengründen allerdings ohne die französischen Überseedepartements, dann schwankte die Arbeitslosenquote zwischen 2,1 % in der portugiesischen Region Centro und 29,9 % in der spanischen Region Andalusia. Damit waren, bezogen auf jeweils 100 Erwerbspersonen, in Andalusia etwa 14 mal so viele Personen arbeitslos wie in der Region Centro.

Von den betrachteten 205 Regionen wiesen im April 1998 immerhin 41 eine Arbeitslosenquote von höchstens 5,0 % auf und lagen damit mehr als 50 % unter dem EU-Durchschnitt. Diese 41 NUTS-2-Regionen verteilten sich auf 10 Mitgliedsstaaten. Lediglich Spanien, Frankreich und Schweden hatten keine NUTS-2-Region mit einer Arbeitslosenquote unter oder höchstens 5,0%. Das andere Extrem bildeten 12 Regionen aus Spanien, Italien und Deutschland mit einer Arbeitslosenquote von mehr als 20,5 % und damit mindestens doppelt so hoch wie der Wert für die Europäische Union insgesamt.

Tabelle 1 enthält die Regionen mit den jeweils niedrigsten und höchsten Arbeitslosenquoten im April 1998.

Tabelle 2 vermittelt darüber hinaus einen Eindruck von den regionalen Unterschieden innerhalb der Mitgliedsstaaten. Auffallend sind dabei die starken Differenzen zwischen den Regionen mit den jeweils niedrigsten bzw. höchsten Arbeitslosenquoten in einigen Mitgliedsstaaten wie Deutschland (Oberbayern: 4,7 % im Vergleich zu Dessau: 22,3 %) oder Italien (Trentino-Alto Adige: 3,3 % im Vergleich zu Calabria: 27 %). Diese Tabelle zeigt aber auch, daß es trotz der hohen Arbeitslosenquoten in Spanien mit Navarra eine Region gibt, deren Arbeitslosenquote im April 1998 unter dem EU-Durchschnitt lag.

	Nuts-2-Regionen mit minimalem Wert		Nuts-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	VLAAMS BRABANT	4.5	HAINAUT	16.8
BR Deutschland	OBERBAYERN	4.7	DESSAU	22.3
Ellada	IONIA NISIA	3.8	IPEIROS	13.6
Espana	NAVARRA	9.3	ANDALUCIA	29.9
France	ALSACE	7.0	LANGUEDOC-ROUSSILLON	17.2
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	3.3	CALABRIA	27.0
Nederland	UTRECHT	3.1	GRONINGEN	6.1
Österreich	OBEROESTERREICH	3.2	WIEN	6.8
Portugal	CENTRO (P)	2.1	ALENTEJO	8.0
Suomi/Finland	AALAND	2.6	ITAE-SUOMI	17.0
Sverige	SMAALAND MED OEARNA	6.7	MELLERSTA NORRLAND	12.2
United Kingdom	NORTH EASTERN SCOTLAND	2.9	INNER LONDON	11.5

*Tabelle 2: Wertebereich der Arbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU-Mitgliedsstaaten im April 1998*

## Teilweise deutliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr - Rückgang um bis zu 4,1 Prozentpunkten

Region	Veränderung
COMUNIDAD VALENCIANA (E)	- 4.1
CATALUNA (E)	- 3.1
ARAGON (E)	- 3.0
CANTABRIA (E)	- 2.5
OEVRE NORRLAND (S)	- 2.5
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	- 2.5
ALENTEJO (P)	- 2.4
IONIA NISIA (EL)	- 2.4
:	:
:	:
:	:
CALABRIA (I)	+ 2.5
KRITI (EL)	+ 2.8
DYTIKI ELLADA (EL)	+ 3.0
IPEIROS (EL)	+ 3.1
THESSALIA (EL)	+ 3.2
VOREIO AIGAIO (EL)	+ 3.5

Die Veränderung der Arbeitslosenquote von April 1997 auf April 1998 schwankte in den betrachteten Regionen zwischen einem Rückgang um 4,1 Prozentpunkten in der spanischen Region Comunidad Valenciana und einem Anstieg um 3,5 Prozentpunkten in der griechischen Region Voreio Aigaio. Insgesamt waren bei den 205 Regionen in 160 Regionen ein Rückgang und nur bei 41 Regionen ein Anstieg festzustellen (4 blieben unverändert). Die Regionen mit den stärksten Reduktionen der Arbeitslosenquoten waren mehrheitlich in Spanien zu finden, hingegen die Regionen mit den stärksten Zunahmen in Griechenland. Einzelheiten enthält Tabelle 3.

*Tabelle 3: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Arbeitslosenquote von April 1997 bis April 1998 (in Prozentpunkten)*

## Jugendarbeitslosenquote zwischen 4,6 % und 72,3 %

Die regionalen Unterschiede bei der Jugendarbeitslosenquote, d.h. der Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen Erwerbspersonen, sind deutlich stärker als bei der Arbeitslosenquote insgesamt. Im April 1998 schwankten sie zwischen 4,6 % in dem österreichischen Bundesland Niederösterreich und 72,3 % in der italienischen Region Calabria.

Region	Jugendarbeitslosenquote
NIEDEROESTERREICH (A)	4.6
OBERBAYERN (D)	4.8
OBEROESTERREICH (A)	4.9
NOORD-BRABANT (NL)	5.3
NIEDERBAYERN (D)	5.4
BURGENLAND (A)	5.7
:	:
:	:
:	:
PUGLIA (I)	51.4
MOLISE (I)	52.3
SARDEGNA (I)	57.6
SICILIA (I)	62.9
CAMPANIA (I)	64.5
CALABRIA (I)	72.3

Auch bei der Jugendarbeitslosenquote gibt es eine ganze Reihe von Regionen, deren Quoten sich deutlich vom EU-Durchschnitt von 19,2 % unterscheiden. Immerhin lagen im April 1998 in 58 Regionen die Jugendarbeitslosenquoten unter 10 % und in 17 Regionen über 40 %.

Die 58 Regionen mit einer relativ niedrigen Jugendarbeitslosenquote waren vorwiegend in Nord- und Mitteleuropa: 21 in Deutschland, jeweils 9 in Österreich und den Niederlanden, 11 im Vereinigten Königreich, 4 in Portugal, je 1 in Belgien und Italien, sowie die Mitgliedsstaaten Dänemark und Luxemburg. Die 17 Regionen mit besonders hohen Quoten befanden sich demgegenüber alle im Mittelmeerraum und in Finnland: 8 in Italien, 5 in Spanien, 2 in Griechenland und 2 in Finnland.

Tabelle 4 enthält die Regionen mit den höchsten bzw. niedrigsten Jugendarbeitslosenquoten im April 1998.

*Tabelle 4: Die Regionen der Europäischen Union mit der höchsten/niedrigsten Jugendarbeitslosenquote im April 1998 (in %)*

	Nuts-2-Regionen mit minimalem Wert		Nuts-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	WEST-VLAANDEREN	8.6	HAINAUT	37.9
BR Deutschland	OBERBAYERN	4.8	HALLE	17.2
Ellada	IONIA NISIA	13.7	IPEIROS	48.3
Espana	NAVARRA	22.2	CEUTA Y MELILLA	51.3
France	ALSACE	13.2	PICARDIE	36.8
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	7.3	CALABRIA	72.3
Niederland	NOORD-BRABANT	5.3	FRIESLAND	14.6
Österreich	NIEDEROESTERREICH	4.6	KAERNTEN	9.6
Portugal	CENTRO (P)	5.7	ALENTEJO	21.3
Suomi/Finland	AALAND	10.9	ITAE-SUOMI	41.3
Sverige	STOCKHOLM	10.8	MELLERSTA NORRLAND	28.0
United Kingdom	SURREY, EAST & WEST SUSSEX	5.7	MERSEYSIDE	20.0

Tabelle 5: Wertebereich der Jugendarbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU-Mitgliedsstaaten im April 1998

Tabelle 5 beinhaltet ergänzend die regionalen Unterschiede innerhalb der Mitgliedsstaaten. Dabei zeigen sich erneut große regionale Diskrepanzen wie beispielsweise in Italien mit Werten zwischen 7,3 % in der Region Trentino-Alto Adige und 72,3 % in der Region Calabria. Aber auch in Belgien, Griechenland, Spanien, Frankreich, Finnland und Schweden betrug der Unterschied zwischen dem größten und kleinsten Wert 20 Prozentpunkte und mehr.

### Jugendarbeitslosenquoten in der Mehrzahl der Regionen von 1997 auf 1998 gesunken

Region	Veränderung
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI (EL)	- 11.8
AUVERGNE (F)	- 11.4
IONIA NISIA (EL)	- 9.7
OEUVRE NORRLAND (S)	- 9.0
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	- 8.4
CEUTA Y MELILLA (E)	- 7.8
⋮	⋮
⋮	⋮
⋮	⋮
IPEIROS (EL)	+ 4.9
SARDEGNA (I)	+ 5.4
DYTIKI ELLADA (EL)	+ 6.3
CALABRIA (I)	+ 6.8
THESSALIA (EL)	+ 7.6
VOREIO AIGAIO (EL)	+ 8.0

In 162 der betrachteten 205 Regionen ist die Arbeitslosenquote von April 1997 auf April 1998 gesunken. Die stärksten Rückgänge waren in der griechischen Region Anatoliki Makedonia, Thraki mit 11.8 %, in der französischen Region Auvergne mit 11.4 % und in der griechischen Region Ionia Nisia mit 9.7 % zu verzeichnen.

Am anderen Ende gab es aber auch insgesamt 5 Regionen mit einer Zunahme der Jugendarbeitslosenquote um mehr als 5 Prozentpunkten. Diese Regionen liegen alle in Griechenland (3) und in Italien (2) wie aus Tabelle 6 hervorgeht.

Tabelle 6: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Jugendarbeitslosenquote von April 1997 bis April 1998 (in Prozentpunkten)

## Frauenarbeitslosenquote schwankte 1998 in den Regionen der Europäischen Union zwischen 2,5 % und 40,3 %

Der Wertebereich der Frauenarbeitslosenquote in den Regionen der Europäischen Union im April 1998 schwankte von 2,5 % bis 40,3 % . Der niedrigste Wert von 2,5 % für die portugiesische Region Centro lag knapp unter dem zweitniedrigsten Wert von 2,7 % für die finnische Region Aaland. Die höchsten Werte verzeichnen die spanischen Regionen Extremadura (40,3 %), Andalucia (39,6 %), Ceuty y Melilla (38,1 %) sowie die italienische Region Calabria (39,7%). Tabelle 7 vermittelt zusätzlich einen Eindruck von den regionalen Unterschieden innerhalb der Mitgliedsstaaten im April 1998.

	Nuts-2-Regionen mit minimalem Wert		Nuts-2-Regionen mit maximalem Wert	
Belgique	VLAAMS BRABANT	5.7	HAINAUT	20.8
BR Deutschland	OBERBAYERN	4.4	DESSAU	26.3
Ellada	IONIA NISIA	5.5	IPEIROS	22.0
Espana	NAVARRA	16.9	EXTREMADURA	40.3
France	ALSACE	8.2	LANGUEDOC-ROUSSILLON	20.1
Italia	TRENTINO-ALTO ADIGE	4.6	CALABRIA	39.7
Nederland	ZEELAND	4.0	GRONINGEN	8.1
Österreich	OBEROESTERREICH	4.0	KAERNTEN	7.9
Portugal	CENTRO (P)	2.5	ALENTEJO	11.9
Suomi/Finland	AALAND	2.7	ITAE-SUOMI	16.3
Sverige	STOCKHOLM	6.1	SYDSVERIGE	9.6
United Kingdom	NORTH EASTERN SCOTLAND	2.7	INNER LONDON	10.6

Tabelle 7: Wertebereich der Frauenarbeitslosenquote der NUTS-2-Regionen in den EU-Mitgliedsstaaten im April 1998

## In der Mehrzahl der Regionen Rückgang der Frauenarbeitslosenquote von 1997 auf 1998

Region	Veränderung
DYTIKI MAKEDONIA (EL)	- 5.2
ARAGON (E)	- 4.9
ALENTEJO (P)	- 4.1
ACORES (P)	- 3.7
CANTABRIA (E)	- 3.1
COMUNIDAD VALENCIANA (E)	- 3.0
:	:
:	:
CEUTA Y MELILLA (E)	+ 2.5
IPEIROS (EL)	+ 4.4
DYTIKI ELLADA (EL)	+ 5.4
KRITI (EL)	+ 5.6
THESSALIA (EL)	+ 5.6
VOREIO AIGAIO (EL)	+ 6.3

Analog zur Jugendarbeitslosenquote ist die Arbeitslosenquote der Frauen in der Mehrzahl der Regionen von April 1997 auf April 1998 zurückgegangen. In insgesamt 147 Regionen sank sie zwischen 0,1 und 4,9 Prozentpunkten und in 53 Regionen stieg sie zwischen 0,1 und 7,0 Prozentpunkten; in den anderen Regionen blieb die Arbeitslosenquote der Frauen unverändert. Wie aus Tabelle 8 hervorgeht, lagen die Regionen mit den stärksten Abnahmen alle im Mittelmeerraum.

Tabelle 8: Die Regionen der Europäischen Union mit der stärksten Ab- bzw. Zunahme der Frauenarbeitslosenquote von April 1997 bis April 1998 (in Prozentpunkten)

## Arbeitslosenquote für Frauen in immerhin 65 Regionen niedriger als die für Männer

Bei einem Vergleich der Gesamtarbeitslosenquote mit der Arbeitslosenquote der Frauen im April 1998 war die Quote der Frauen in 65 der betrachteten 205 Regionen niedriger als die Gesamtarbeitslosenquote und damit auch niedriger als die der Männer. Von diesen 65 Regionen entfielen 35 auf das Vereinigte Königreich, 17 auf Deutschland, 3 auf Finnland, 8 auf Schweden und 2 auf Irland.

Vergleicht man diese Anzahlen mit den Gesamtzahlen der betrachteten Regionen in den Mitgliedsstaaten, dann zeigt sich, daß in allen 8 schwedischen Regionen und in den beiden irischen Regionen, in 35 von 37 Regionen des Vereinigten Königreichs, und in der Hälfte der betrachteten finnischen Regionen die Arbeitslosenquote der Frauen unter der der Männer lag. Weitere Einzelheiten enthält die ausführliche Tabelle 9.

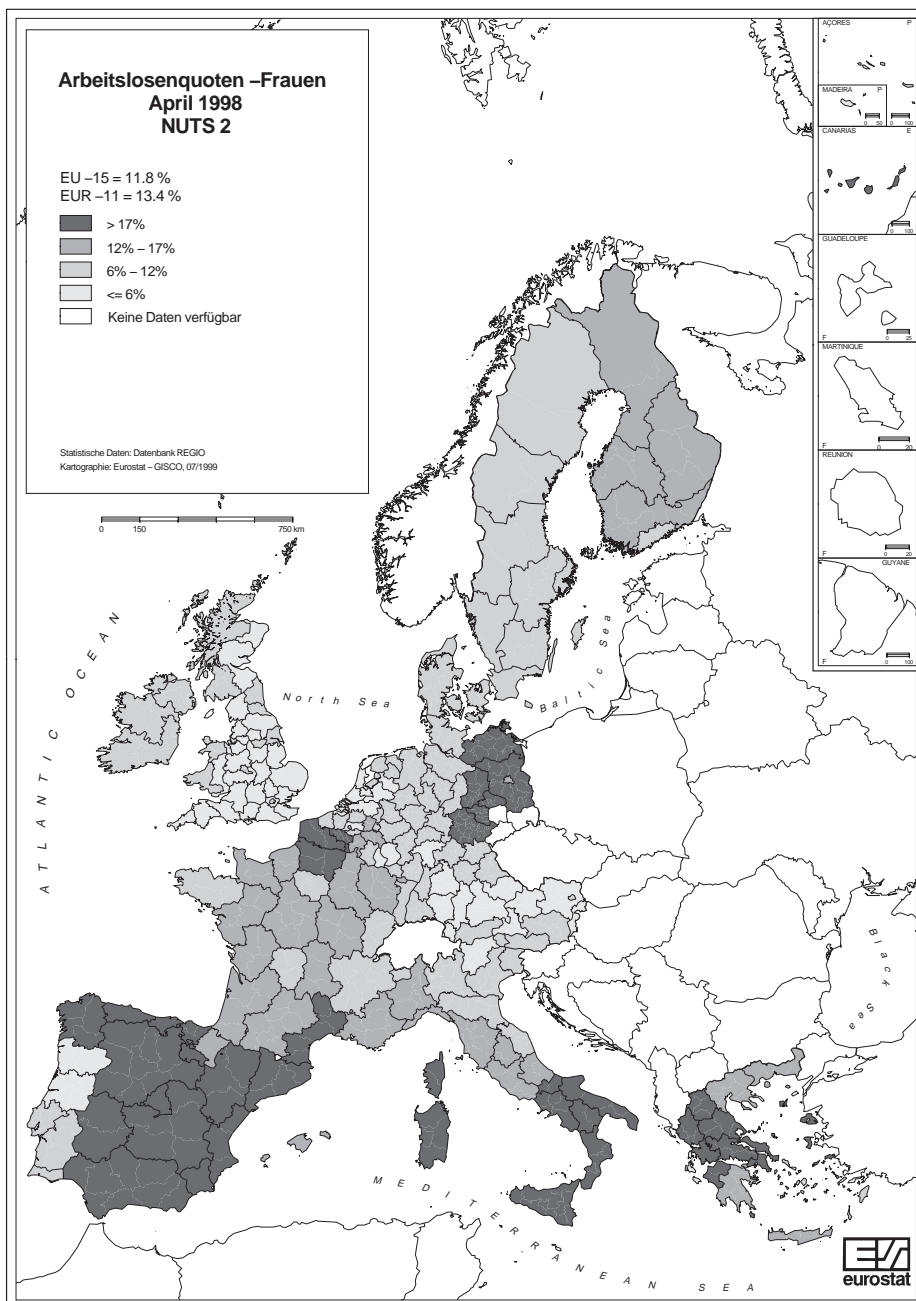


Abbildung 2: Arbeitslosenquoten Frauen – April 1998 – NUTS 2

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998
<b>EU-15</b>	<b>10.7</b>	<b>10.1</b>	<b>12.2</b>	<b>11.8</b>	<b>20.9</b>	<b>19.4</b>
<b>EUR-11</b>	<b>11.6</b>	<b>11.0</b>	<b>13.9</b>	<b>13.4</b>	<b>23.0</b>	<b>21.3</b>
<b>BELGIQUE-BELGIE</b>	<b>8.9</b>	<b>9.3</b>	<b>11.5</b>	<b>11.6</b>	<b>21.1</b>	<b>20.1</b>
REG. BRUXELLES-CAP. /BRUSSELS HFDST.GEW.	13.4	14.3	14.2	14.6	31.9	31.9
VLAAMS GEWEST	6.4	6.2	8.9	8.4	14.2	12.7
ANTWERPEN	7.3	7.1	10.2	9.5	17.0	15.6
LIMBURG (B)	8.4	7.9	13.4	12.3	16.0	13.7
OOST-VLAANDEREN	6.6	6.6	8.7	8.6	15.0	14.0
VLAAMS BRABANT	4.5	4.5	5.8	5.7	11.9	10.9
WEST-VLAANDEREN	5.2	4.9	7.5	6.8	10.4	8.6
REGION WALLONNE	12.4	13.5	15.5	16.7	31.5	31.3
BRABANT WALLON	7.9	8.0	9.8	9.8	23.0	22.7
HAINAUT	15.4	16.8	18.8	20.8	39.2	37.9
LIEGE	12.2	13.2	15.5	16.2	28.3	28.2
LUXEMBOURG (B)	6.8	7.3	9.2	9.7	18.5	19.2
NAMUR	11.3	13.1	14.5	16.5	30.5	32.6
<b>DANMARK</b>	<b>5.7</b>	<b>5.4</b>	<b>6.7</b>	<b>6.8</b>	<b>8.8</b>	<b>7.8</b>
<b>DEUTSCHLAND (1)</b>	<b>9.8</b>	<b>9.8</b>	<b>10.6</b>	<b>10.4</b>	<b>10.6</b>	<b>9.7</b>
BADEN-WUERTTEMBERG	6.2	6.0	6.1	5.9	8.1	6.7
STUTTGART	6.1	5.9	5.9	5.7	7.5	6.2
KARLSRUHE	6.6	6.3	6.5	6.3	9.6	7.1
FREIBURG	6.3	6.1	6.3	6.2	9.0	7.4
TUEBINGEN	5.7	5.5	5.8	5.5	6.8	6.5
BAYERN	5.9	5.7	6.0	5.7	7.1	6.1
OBERBAYERN	4.8	4.7	4.6	4.4	5.7	4.8
NIEDERBAYERN	5.6	5.3	5.6	5.3	6.6	5.4
OBERPFALZ	6.5	6.3	7.0	6.7	7.1	6.1
OBERFRANKEN	7.4	7.1	8.0	7.6	9.0	7.7
MITTELFRANKEN	7.2	7.0	7.3	7.2	8.5	7.7
UNTERFRANKEN	6.5	6.2	6.9	6.7	8.5	7.0
SCHWABEN	5.9	5.5	5.7	5.4	6.9	5.8
BERLIN	13.4	13.7	13.0	13.2	14.9	14.6
BRANDENBURG	17.0	17.6	20.9	20.7	11.7	12.9
BREMEN	12.4	11.9	11.3	11.0	18.0	14.5
HAMBURG	8.8	8.4	7.5	7.1	12.3	10.0
HESSEN	7.4	7.1	7.0	6.8	10.3	8.8
DARMSTADT	6.7	6.5	6.3	6.0	9.8	8.0
GIESSEN	7.9	7.5	7.8	7.5	10.5	9.2
KASSEL	9.1	8.7	8.9	8.4	11.2	10.9
MECKLENBURG-VORPOMMERN	18.6	19.6	22.2	22.6	10.9	11.8
NIEDERSACHSEN	9.4	8.8	9.5	8.9	12.9	10.2
BRAUNSCHWEIG	11.4	10.7	11.8	11.1	14.6	11.5
HANNOVER	9.1	8.8	8.7	8.4	12.1	10.1
LUENEBURG	8.0	7.1	8.0	7.1	10.7	9.4
WESER-EMS	9.3	8.7	9.6	9.0	14.1	9.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	9.1	8.7	8.8	8.5	12.0	10.7
DUESSELDORF	9.6	9.3	9.1	8.9	12.4	11.3
KOELN	8.3	7.9	8.2	7.8	11.5	10.1
MUENSTER	8.6	8.1	8.4	8.0	10.9	9.5
DETMOLD	8.4	7.9	9.0	8.4	12.4	9.4
ARNSBERG	9.7	9.5	9.4	9.3	12.6	12.3
RHEINLAND-PFALZ	7.2	6.8	7.1	6.7	9.7	8.7
KOBLENZ	6.8	6.4	6.6	6.3	9.4	8.1
TRIER	6.3	6.0	6.4	6.0	8.6	6.9
RHEINHESSEN-PFALZ	7.7	7.3	7.7	7.2	10.3	9.6
SAARLAND	10.2	9.6	9.2	8.6	14.2	11.2
SACHSEN (2)	17.0	17.9	20.7	21.1	11.3	12.2
SACHSEN-ANHALT	20.4	21.5	24.1	24.8	13.2	14.9
DESSAU	21.2	22.3	25.9	26.3	13.6	14.7
HALLE	19.7	21.0	22.9	23.9	14.0	17.2
MAGDEBURG	20.5	21.5	24.1	24.7	12.6	13.6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7.6	7.3	7.0	6.8	10.6	9.7
THUERINGEN	17.4	18.5	20.8	21.6	12.3	13.5

(1) Eurostat-Schätzungen

(2) NUTS-1

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998
<b>ELLADA</b>	<b>9.6</b>	<b>10.8</b>	<b>14.8</b>	<b>16.5</b>	<b>31.0</b>	<b>29.7</b>
VOREIA ELLADA	9.1	10.3	14.4	16.1	29.4	28.7
ANATOLIKI MAKEDONIA, THRAKI	8.2	8.9	12.5	13.4	27.8	16.0
KENTRIKI MAKEDONIA	9.2	10.4	14.5	15.8	28.2	29.6
DYTIKI MAKEDONIA	13.8	11.3	22.6	17.4	45.7	37.3
THESSALIA	7.5	10.7	12.8	18.4	27.1	34.7
KENTRIKI ELLADA	8.8	10.4	14.7	16.8	32.8	35.0
IPEIROS	10.5	13.6	17.6	22.0	43.4	48.3
IONIA NISIA	6.2	3.8	7.6	5.5	23.4	13.7
DYTIKI ELLADA	7.9	10.9	11.6	17.0	28.5	34.8
STEREA ELLADA	12.0	12.8	22.6	21.5	42.6	40.4
PELOPONNISOS	7.5	8.1	13.2	13.7	27.9	28.3
ATTIKI	11.6	12.2	16.9	17.7	34.5	30.2
NISIA AIGAIΟΥ, KRITI	4.7	7.5	7.7	12.7	19.0	21.2
VOREIO AIGAIO	7.1	10.6	12.9	19.2	23.5	31.5
NOTIO AIGAIO	4.3	6.4	7.2	9.6	15.5	13.9
KRITI	4.3	7.1	6.9	12.5	19.8	22.2
<b>ESPANA</b>	<b>21.1</b>	<b>19.1</b>	<b>28.3</b>	<b>26.8</b>	<b>39.8</b>	<b>36.3</b>
NOROESTE	19.9	18.1	25.9	24.8	40.8	37.0
GALICIA	19.2	17.2	24.9	23.2	37.0	32.3
ASTURIAS	21.2	20.5	27.5	29.4	50.1	50.5
CANTABRIA	21.1	18.6	28.9	25.8	45.0	38.9
NORESTE	16.0	14.5	23.6	22.7	34.5	30.8
PAIS VASCO	18.8	17.9	26.0	26.2	39.4	37.0
NAVARRA	10.0	9.3	15.0	16.9	29.9	22.2
RIOJA	11.8	11.7	17.6	18.0	27.2	29.4
ARAGON	14.4	11.4	24.4	19.5	29.9	24.0
MADRID	18.3	17.0	22.6	22.2	36.8	32.7
CENTRO (E)	21.6	20.2	31.9	31.0	41.7	38.2
CASTILLA-LEON	19.9	18.9	30.4	29.8	43.8	42.0
CASTILLA-LA MANCHA	19.1	16.9	28.1	27.0	37.9	31.8
EXTREMADURA	29.5	28.8	41.5	40.3	44.0	42.4
ESTE	18.5	15.2	24.9	22.6	35.5	30.1
CATALUNA	17.4	14.3	23.5	21.3	33.3	28.0
COMUNIDAD VALENCIANA	21.5	17.4	29.1	26.1	40.5	34.1
BALEARES	12.2	11.5	15.7	16.6	26.5	26.2
SUR	30.0	28.1	39.6	37.4	48.1	47.0
ANDALUCIA	31.9	29.9	41.8	39.6	50.8	49.4
MURCIA	18.3	17.4	26.9	24.7	28.6	30.9
CEUTA Y MELILLA	26.4	24.8	35.6	38.1	59.1	51.3
CANARIAS	20.9	19.8	26.3	26.2	39.0	36.5
<b>FRANCE</b>	<b>12.0</b>	<b>11.4</b>	<b>13.9</b>	<b>13.5</b>	<b>26.7</b>	<b>23.9</b>
ILE DE FRANCE	10.8	10.4	11.3	11.0	18.7	16.8
BASSIN PARISIEN	12.5	11.8	14.9	14.3	32.0	28.3
CHAMPAGNE-ARDENNE	13.3	11.9	15.9	14.3	34.2	29.8
PICARDIE	14.2	14.1	16.8	17.2	38.0	36.8
HAUTE-NORMANDIE	13.6	12.9	15.9	15.3	34.7	31.3
CENTRE	10.9	10.3	13.4	12.9	26.4	21.8
BASSE-NORMANDIE	13.2	11.9	14.9	13.8	32.8	27.8
BOURGOGNE	11.0	10.1	13.5	12.8	28.0	25.0
NORD-PAS-DE-CALAIS	16.7	15.9	19.1	18.5	36.4	35.5
EST	9.6	8.7	11.5	10.7	23.1	19.5
LORRAINE	11.3	10.1	13.5	12.4	29.4	25.1
ALSACE	7.8	7.0	9.0	8.2	17.9	13.2
FRANCHE-COMTE	9.1	8.6	11.4	11.1	20.8	20.5
OUEST	10.6	10.2	13.0	12.7	26.4	22.9
PAYS DE LA LOIRE	11.0	10.4	13.5	13.4	25.4	21.5
BRETAGNE	9.8	9.6	12.1	11.7	25.0	22.8
POITOU-CHARENTES	11.3	10.8	13.7	13.3	31.0	26.4
SUD-OUEST	11.3	11.4	13.9	14.2	25.5	26.7
AQUITAINE	11.9	12.0	14.8	15.3	28.0	28.8
MIDI-PYRENEES	11.2	11.4	13.6	13.9	23.1	25.5
LIMOUSIN	9.2	8.5	11.1	10.5	23.7	22.0
CENTRE-EST	10.6	9.8	12.5	12.0	25.2	20.6
RHONE-ALPES	10.5	9.8	12.2	11.8	23.8	20.2
AUVERGNE	10.9	9.9	14.0	12.9	33.9	22.5

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union (Fortsetzung)



	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998
<i>MEDITERRANEE</i>	16.9	15.7	19.4	18.1	30.6	26.6
LANGUEDOC-ROUSSILLON	18.1	17.2	21.2	20.1	32.3	28.6
PROVENCE-ALPES-COTE D'AZUR	16.4	15.1	18.5	17.1	29.7	25.7
CORSE	15.0	13.7	19.6	17.6	30.3	24.9
<i>DEPARTEMENTS D'OUTRE-MER</i>	:	32.0	:	37.1	:	45.9
<b>IRELAND</b>	<b>10.1</b>	<b>7.9</b>	<b>10.1</b>	<b>7.5</b>	<b>15.8</b>	<b>11.7</b>
BORDER, MIDLANDS AND WESTERN	10.4	8.5	10.8	8.2	16.6	12.7
SOUTHERN AND EASTERN	10.1	7.7	9.9	7.3	15.6	11.4
<b>ITALIA</b>	<b>12.3</b>	<b>12.3</b>	<b>16.6</b>	<b>16.7</b>	<b>33.5</b>	<b>34.7</b>
<i>NORD OVEST</i>	9.2	9.3	13.6	13.6	28.2	29.7
PIEMONTE	8.6	8.8	13.6	13.4	24.5	27.4
VALLE DAOSTA	5.6	5.5	6.7	6.4	17.5	19.3
LIGURIA	11.5	10.9	15.3	14.9	43.5	38.5
LOMBARDIA	6.0	5.7	9.2	8.9	18.1	16.4
<i>NORD EST</i>	5.4	5.0	8.2	7.9	13.2	12.6
TRENTINO-ALTO ADIGE	4.1	3.3	4.9	4.6	10.5	7.3
VENETO	5.3	5.2	8.2	8.3	12.8	12.9
FRIULI-VENEZIA GIULIA	7.0	5.8	9.4	9.4	17.9	16.9
EMILIA-ROMAGNA	6.0	5.7	8.2	8.3	16.2	15.4
<i>CENTRO (I)</i>	8.3	7.9	12.9	12.4	25.2	22.2
TOSCANA	8.5	8.3	12.8	12.9	25.5	22.5
UMBRIA	8.9	8.9	14.2	14.1	31.4	28.0
MARCHE	7.5	6.6	10.5	10.4	21.5	18.8
LAZIO	12.4	12.3	16.4	16.4	43.7	45.2
ABRUZZO-MOLISE	11.1	11.2	16.4	15.9	33.8	33.0
ABRUZZO	9.6	9.5	13.6	13.7	29.5	27.6
MOLISE	16.6	17.6	22.9	24.4	48.2	52.3
CAMPANIA	25.6	24.9	32.9	32.6	63.4	64.5
<i>SUD</i>	20.9	22.7	29.4	32.8	52.2	56.6
PUGLIA	19.3	21.2	30.6	30.2	47.3	51.4
BASILICATA	19.4	18.5	27.8	27.4	50.6	48.6
CALABRIA	24.5	27.0	40.9	39.7	65.5	72.3
SICILIA	24.7	25.6	38.7	36.1	60.8	62.9
SARDEGNA	20.8	21.5	32.0	29.8	52.2	57.6
<b>LUXEMBOURG (GRAND-DUCHE)</b>	<b>2.5</b>	<b>2.8</b>	<b>3.7</b>	<b>4.2</b>	<b>7.3</b>	<b>6.5</b>
<b>NEDERLAND</b>	<b>5.2</b>	<b>4.0</b>	<b>6.8</b>	<b>5.5</b>	<b>8.5</b>	<b>7.7</b>
<i>NOORD-NEDERLAND</i>	6.5	5.8	8.5	7.7	11.1	12.7
GRONINGEN	7.8	6.1	10.1	8.1	14.3	11.9
FRIESLAND	6.8	5.7	8.5	7.5	12.0	14.6
DRENTHE	5.6	4.6	6.7	6.5	8.8	8.4
<i>OOST-NEDERLAND</i>	4.6	3.7	6.2	5.1	7.1	7.2
OVERIJSSSEL	5.1	3.6	6.8	5.2	9.9	6.8
GELDERLAND	4.4	3.5	5.7	4.9	6.0	6.7
FLEVOLAND	5.7	4.6	6.9	6.2	8.7	12.5
<i>WEST-NEDERLAND</i>	5.2	3.9	6.9	5.4	8.9	7.5
UTRECHT	4.0	3.1	5.2	4.3	7.9	7.3
NOORD-HOLLAND	5.7	4.0	7.4	5.6	10.0	7.3
ZUID-HOLLAND	5.2	4.1	6.8	5.7	8.7	7.8
ZEELAND	5.7	3.4	6.8	4.0	8.8	6.1
<i>ZUID-NEDERLAND</i>	4.9	3.6	6.5	5.0	7.5	6.0
NOORD-BRABANT	4.5	3.3	6.0	4.5	6.8	5.3
LIMBURG (NL)	5.7	4.4	7.4	6.1	9.1	9.1
<b>OESTERREICH</b>	<b>4.5</b>	<b>4.8</b>	<b>5.6</b>	<b>5.9</b>	<b>7.0</b>	<b>6.8</b>
<i>OSTOESTERREICH</i>	4.7	5.2	5.4	6.0	6.6	6.6
BURGENLAND	3.8	4.1	5.2	5.6	5.8	5.7
NIEDEROESTERREICH	3.4	3.7	4.4	4.8	5.0	4.6
WIEN	6.1	6.8	6.4	7.1	8.6	9.3
<i>SUEDOESTERREICH</i>	5.1	5.2	7.1	7.1	8.3	8.2
KAERNTEN	5.7	5.6	8.4	7.9	10.1	9.6
STEIERMARK	4.8	5.0	6.6	6.7	7.5	7.6
<i>WESTOESTERREICH</i>	3.8	3.9	5.0	5.1	6.6	6.2
OBEROESTERREICH	3.0	3.2	4.0	4.0	5.0	4.9
SALZBURG	3.9	3.9	4.8	4.9	7.4	6.5
TIROL	5.4	5.5	7.3	7.5	9.6	8.7
VORARLBERG	4.1	4.2	5.6	5.7	6.6	6.0

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union (Fortsetzung)

	Total		Frauen		< 25 Jahre	
	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998	4/1997	4/1998
<b>PORTUGAL</b>	<b>6.7</b>	<b>4.7</b>	<b>7.6</b>	<b>5.9</b>	<b>14.5</b>	<b>9.8</b>
CONTINENTE	6.8	4.8	7.7	5.9	14.5	9.8
NORTE	6.9	4.8	6.8	5.8	11.7	8.5
CENTRO (P)	3.4	2.1	3.9	2.5	12.2	5.7
LISBOA E VALE DO TEJO	7.9	5.7	9.5	7.0	17.7	12.2
ALENTEJO	10.4	8.0	16.0	11.9	22.6	21.3
ALGARVE	8.3	6.1	10.0	7.4	17.1	12.9
ACORES	5.5	4.0	10.1	6.4	16.5	9.7
MADEIRA	5.5	3.7	5.2	4.9	14.3	9.2
<b>SUOMI (FINLAND)</b>	<b>14.3</b>	<b>12.7</b>	<b>12.7</b>	<b>12.7</b>	<b>32.1</b>	<b>30.9</b>
MANNER-SUOMI	14.3	12.7	12.8	12.8	32.1	31.0
ITAE-SUOMI	18.7	17.0	16.1	16.3	42.8	41.3
VAELI-SUOMI	14.3	13.0	13.5	13.8	34.8	33.9
POHJOIS-SUOMI	17.5	16.7	14.4	15.5	36.7	40.3
UUSIMAA (SUURALUE)	10.8	8.8	9.3	8.5	24.0	19.9
ETELAE-SUOMI	14.7	13.2	13.8	14.1	31.8	31.5
AALAND	4.1	2.6	3.4	2.7	17.7	10.9
<b>SVERIGE</b>	<b>10.4</b>	<b>8.9</b>	<b>9.7</b>	<b>7.9</b>	<b>21.9</b>	<b>17.3</b>
STOCKHOLM	7.7	6.9	7.1	6.1	14.1	10.8
OESTRA MELLANSVERIGE	10.4	8.9	9.9	8.1	23.4	18.4
SYDSVERIGE	11.9	10.1	11.8	9.6	23.1	19.8
NORRA MELLANSVERIGE	12.6	10.6	11.3	8.9	29.2	24.1
MELLERSTA NORRLAND	13.3	12.2	10.3	8.5	34.6	28.0
OEVRE NORRLAND	13.6	11.1	10.4	8.0	32.6	23.6
SMAALAND MED OEARNÄ	8.5	6.7	9.0	6.6	17.2	11.4
VAESTSVERIGE	10.4	9.1	10.2	8.6	21.2	17.9
<b>UNITED KINGDOM (1)</b>	<b>7.1</b>	<b>6.2</b>	<b>5.8</b>	<b>5.4</b>	<b>13.6</b>	<b>12.4</b>
NORTH EAST	9.6	9.1	6.8	6.6	19.1	19.1
TEES VALLEY & DURHAM	8.7	8.5	6.2	6.2	17.3	18.0
NORTHUMBERLAND AND TYNE & WEAR	10.4	9.6	7.3	6.9	20.6	19.8
NORTH WEST (INC MERSEYSIDE)	7.3	6.4	5.4	5.0	15.1	14.0
CUMBRIA	5.5	5.0	4.4	3.9	11.5	10.5
CHESHIRE	6.5	5.5	5.3	4.6	14.2	12.6
GREAT MANCHESTER	7.4	6.3	5.4	4.9	15.1	13.7
LANCASHIRE	5.6	5.0	4.1	4.0	11.6	10.9
MERSEYSIDE	10.3	9.2	7.5	7.2	21.0	20.0
YORKSHIRE & THE HUMBER	7.7	7.1	6.1	5.9	15.1	14.5
EAST RIDING & NORTH LINCOLNSHIRE	8.7	8.6	7.2	7.3	17.7	18.3
NORTH YORKSHIRE	4.1	3.6	3.8	3.4	7.8	7.0
SOUTH YORKSHIRE	10.4	9.4	7.8	7.4	19.4	17.9
WEST YORKSHIRE	7.1	6.6	5.4	5.5	13.9	13.5
EAST MIDLANDS	5.7	4.7	4.7	4.2	11.2	10.0
DERBYSHIRE & NOTTINGHAMSHIRE	6.8	5.7	5.4	4.8	13.5	12.1
LEICESTERSHIRE, RUTLAND & NORTHANTS	4.2	3.4	3.6	3.2	8.2	7.2
LINCOLNSHIRE	5.9	4.9	5.4	4.8	11.7	10.2
WEST MIDLANDS	7.0	6.2	5.9	5.6	13.5	12.6
HEREFORDSHIRE, WORCESTERSHIRE & WARKS	4.5	3.8	4.2	3.8	9.2	7.8
SHROPSHIRE & STAFFORDSHIRE	6.1	5.3	5.3	5.1	12.6	11.5
WEST MIDLANDS	8.8	7.9	7.2	6.9	16.1	15.3
EASTERN	6.0	4.9	5.3	4.7	11.2	9.4
EAST ANGLIA	6.8	5.8	6.1	5.6	12.9	11.4
BEDFORDSHIRE, HERTFORDSHIRE	4.7	3.7	4.2	3.6	8.7	7.0
ESSEX	6.2	5.0	5.5	4.8	11.4	9.1
LONDON	9.5	8.1	8.5	7.6	15.9	13.9
INNER LONDON	13.0	11.5	11.5	10.6	21.0	19.0
OUTER LONDON	7.5	6.1	6.7	5.8	12.9	10.8
SOUTH EAST	5.1	4.1	4.3	3.6	9.3	7.5
BERKSHIRE, BUCKS & OXFORDSHIRE	4.3	3.3	3.6	2.9	7.6	5.9
SURREY, EAST & WEST SUSSEX	4.4	3.4	3.8	3.0	7.6	5.7
HAMPSHIRE & ISLE OF WIGHT	5.6	4.6	4.5	3.9	10.0	8.6
KENT	7.0	5.8	5.8	5.2	13.2	11.1
SOUTH WEST	5.6	4.5	4.8	4.2	10.7	8.9
GLOUCESTERSHIRE, WILTSHIRE & NORTH SOMERSET	5.4	3.9	4.6	3.6	9.9	7.4
DORSET & SOMERSET	4.7	3.7	4.0	3.4	8.5	6.9
CORNWALL & ISLES OF SCILLY	6.1	5.6	5.6	5.7	13.0	11.7
DEVON	6.8	6.0	5.9	5.5	14.1	12.9
WALES	7.9	7.0	6.1	5.8	16.5	15.5
WEST WALES & THE VALLEYS	8.7	7.8	6.6	6.3	18.1	17.2
EAST WALES	6.5	5.8	5.2	4.9	13.9	12.6
SCOTLAND	8.0	7.3	6.2	6.0	15.5	14.9
NORTH EASTERN SCOTLAND	3.7	2.9	3.5	2.7	7.7	6.0
EASTERN SCOTLAND	7.0	6.4	5.4	5.2	14.2	13.5
SOUTH WESTERN SCOTLAND	10.1	9.5	7.5	7.4	19.2	19.0
HIGHLANDS & ISLANDS	8.4	7.7	7.4	7.2	13.6	13.0
NORTHERN IRELAND	8.6	8.8	6.9	7.0	14.8	14.9

(1) Eurostat-estimations

Tabelle 9: Die Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Arbeitslosenquoten sind definiert als die Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf die Anzahl der Erwerbspersonen, ausgedrückt in %. Sie beziehen sich auf Personen mit einem Mindestalter von 15 Jahren in einem bestimmten Zeitpunkt und können beispielsweise nach dem Geschlecht und dem Alter weiter untergliedert werden. Die Jugendarbeitslosenquote bezieht sich auf Personen unter 25 Jahre.

Die Definition von Arbeitslosigkeit orientiert sich an den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation und kann sich daher deutlich von den jeweils verwendeten nationalen Konzepten unterscheiden. Nach den internationalen Empfehlungen ist eine Person arbeitslos, wenn sie alle der drei folgenden Bedingungen erfüllt:

- a) sie hat in der Referenzwoche der Erhebung keine Arbeit;
- b) sie ist für den Arbeitsmarkt verfügbar, um innerhalb von zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen;
- c) sie hat innerhalb der zurückliegenden vier Wochen aktive Schritte unternommen, um eine Arbeit zu finden.

Erwerbspersonen sind definiert als die Summe aus Arbeitslosen und Erwerbstätigen. Erwerbstätige sind alle Personen, die im Referenzzeitraum Arbeit haben.

Ausgangspunkt der Schätzungen der regionalen Arbeitslosenquoten sind die Schätzungen der Arbeitslosen und Erwerbstätigen aus der Gemeinschaftlichen Arbeitskräfteerhebung auf nationaler Ebene jeweils für einen bestimmten Stichtag im April. Die Schätzwerte der Arbeitslosen werden dann im zweiten Schritt mit Hilfe der Regionalstrukturen registrierter Arbeitslosen oder auf regionaler Ebene repräsentativer Ergebnisse von Arbeitskräfteerhebungen auf die einzelnen Regionen aufgeteilt. Analog wird bei den Erwerbstätigen verfahren. Zur Regionalisierung dienen hierbei ebenfalls regionale Ergebnisse von Arbeitskräfteerhebungen oder die Regionalstrukturen der letzten Volkszählungen.

Die Schätzungen werden zunächst getrennt für die Teilgesamtheiten der unter 25-jährigen Frauen, der Frauen im Alter von 25 Jahren und höher, der unter 25-jährigen Männer und der Männer im Alter von 25 Jahren und höher durchgeführt. Zur Schätzung der Gesamtarbeitslosenquote werden anschließend die Schätzwerte der Arbeitslosen bzw. Erwerbstätigen für die Teilgesamtheiten addiert.

Arbeitslosenquoten spiegeln die Entwicklung auf dem jeweiligen Arbeitsmarkt wieder. Arbeitsmarktpolitische Entscheidungen und allgemeine politische Entwicklungen können dabei die Arbeitslosenquoten beeinflussen.. Diese Effekte sind umso stärker, je kleiner die jeweils betrachteten Teilgesamtheiten sind. Als Beispiel sei die Jugendarbeitslosenquote genannt. Wenn aufgrund mangelnden Angebots Jugendliche verstärkt weiterhin die Schule besuchen, fällt die Jugendarbeitslosenquote geringer aus als im Fall, daß sich diese Personen um einen Arbeitsplatz bemühen. Derartige Effekte sind bei der Interpretation der Arbeitslosenquote stets zu berücksichtigen.

## Weitere Informationsquellen:

### ➤ Datenbanken

New Cronos  
Bereich REGIO

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Tel. (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: <a href="http://www.zh.ch/statistik">http://www.zh.ch/statistik</a>
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html">http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html</a>	<b>STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@service@scb.se	<b>Eurostat Data Shop Enquiries &amp; advice and publications Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 11 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: <a href="mailto:r-cade@dur.ac.uk">r-cade@dur.ac.uk</a> URL: <a href="http://www.rcade.dur.ac.uk">http://www.rcade.dur.ac.uk</a>	<b>HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

#### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxemburg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: [media.support@eurostat.cec.be](mailto:media.support@eurostat.cec.be)

#### Auskünfte zur Methodik:

Axel Behrens, Eurostat/E4, L-2920 Luxemburg, Tel. (352) 4301 35142; fax (352) 4301 34029; e-mail: [axel.behrens@eurostat.cec.be](mailto:axel.behrens@eurostat.cec.be)  
 ORIGINAL: Deutsch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

#### Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxemburg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet - Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: [info.info@opoce.cec.be](mailto:info.info@opoce.cec.be)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPPT – INDIA  
 ISRAEL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

#### Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

#### Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“  
 Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“  
 Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“ (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

#### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.

